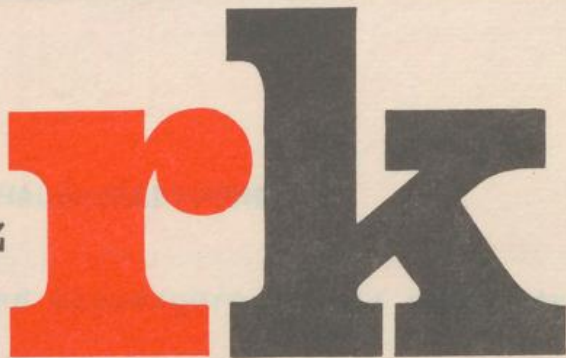


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 21. Jänner 1981

Blatt 125

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Ausstellung "75 Jahre Wald- und Wiesengürtel"
(rosa)

Lokal: Dombaumeister baut WIGAST-Lokal um
(orange) Semesterferien: Freizeitaktionen der Stadt Wien
Einbruch ins Döblinger Hallenbad

Kultur: "Der Kreis" im Historischen Museum
(gelb)

Ausstellung "75 Jahre Wald- und Wiesengürtel" bis Ende März

=++++

1 #Wien, 21.1. (RK-KOMMUNAL) Noch bis 31. März ist die Ausstellung "75 Jahre Wald- und Wiesengürtel" in der Halle P des Messepalastes geöffnet. Zu sehen sind Exponate, die den "Gürtel grünen Angers" aus dem Jahre 1905, die Entwicklung des Schutzgebietes und die Zukunftsaspekte beleuchten.#

Die Ausstellung ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 bis 16 Uhr, Dienstag von 10 bis 19 Uhr und Sonntag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

In den Jahren 1890 bis 1892 fand ein großer internationaler Wettbewerb statt, dessen Ziel ein "Generalregulierungsplan für das gesamte Gemeindegebiet von Wien" war. Er gab auch den Anstoß für die Schaffung des Wald- und Wiesengürtels, um den Wien heute von vielen Großstädten beneidet wird. Eugen Faßbender schlug in diesem Wettbewerb einen "Gürtel grünen Angers" vor, der das Stadtgebiet umschließen sollte. Am 24. Mai 1905 beschloß der Wiener Gemeinderat, darauf aufbauend, das generelle Projekt für den Anfang des heutigen Wald- und Wiesengürtels.

Gab es 1940 in Wien 5.039 Hektar Flächen mit dieser besonderen Widmung, verfügt Wien heute über 6.683 Hektar. Der Stadtentwicklungsplan für Wien sieht im Entwurf des Kapitels "Grünraum, Freizeit und Erholung" auch für die Zukunft eine Erweiterung vor. Vor allem im Süden und Nordosten sollen möglichst zusammenhängende Flächen geschaffen werden, die von Bebauung freizuhalten sind. Insbesondere zwischen Bisamberg und Lobau sollen wesentliche Bereiche diese Widmung erhalten.

Eine bedeutende Erweiterung erfuhr der Wald- und Wiesengürtel in der Folge des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs für das 315 Hektar große Wienerberggelände. Neben Wohnungen und nichtstörenden Betrieben in relativ geringem Ausmaß sollen hier vor allen Erholungsflächen entstehen. Alle zehn in diesem Wettbewerb vorgelegte Projekte sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen.
(Schluß) and/gg

Dombaumeister baut WIGAST-Lokal um

Utl.: "Gutshof" im Erholungszentrum Laxenburg

=++++

2 #Wien, 21.1. (RK-LOKAL) Der Wiener Dombaumeister Professor STÖGERER zeichnet für den Umbau des WIGAST-Restaurants im Erholungszentrum Laxenburg verantwortlich. Das Lokal, das nicht mehr den Anforderungen entsprach, wird nicht nur gründlich renoviert, sondern erhält auch einen neuen Namen: "Gutshof".#

Der Umbau wird bis Ende Jänner abgeschlossen sein, die offizielle Eröffnung erfolgt am 10. Februar.

Ein leistungsfähiger gastronomischer Betrieb ist ein wesentlicher Bestandteil des Erholungsgebietes Schloß Laxenburg, das sich seit Jahren nicht nur bei den Wienern und Niederösterreichern großer Beliebtheit erfreut, sondern auch sehr viele ausländische Gäste anzieht. Der "Gutshof", der 396 Plätze aufweist, wird daher in erster Linie Wiener und niederösterreichische Spezialitäten anbieten. Auch gibt es täglich Wiener Musik. (Schluß) wabvg/sr

Semesterferien: Freizeitaktionen der Stadt Wien (1)

Utl.: Riesenauswahl für Kinder und Jugendliche

=++++

3 #Wien, 21.1. (RK-LOKAL) Wie Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilt, können Wiens Kinder und Jugendliche in den Semesterferien 1981 aus einem Riesenangebot an Veranstaltungen auswählen. Das Landesjugendreferat Wien hat zwei Prospekte aufgelegt, in denen alle Freizeitaktionen verzeichnet sind, die die Stadt Wien während der Semesterferienwoche für ihre jungen Bürger veranstaltet.#

Die beiden Prospekte (einer beinhaltet das Programm für Kinder, der andere das für Jugendliche) werden zur Zeit an allen Wiener Schulen an die Schüler verteilt. Außerdem sind sie in der Stadtinformation sowie beim Landesjugendreferat (42 800/4137 und 42 800/2745) erhältlich. (Forts.) emw/gg

Semesterferien: Freizeitaktionen der Stadt Wien (2)

Utl.: Kindertheater, Spaß, Sport und Feste

=++++

4 Wien, 21.1. (RK-LOKAL) Kinder können in den Semesterferien unter folgenden Freizeitangeboten auswählen:

- o Wildtierfütterung im Naturpark Geras und im Tierpark Hohe Wand
- o Schneemannbauen, Spiele im Schnee, Ponyreiten und Schifahren
- o "Mach mit-Kinderfest" mit Musik, Spielen, Malen, Lesen und Herstellen einer Zeitung, die sofort gedruckt wird
- o Besuch einer Zirkusprobe in der Wiener Stadthalle mit Peter Rapp
- o Theaterwerkstatt - für alle, die gern selber spielen
- o Kindertheater - für alle, die gern zuschauen (es spielen das "Theater des Kindes", das "Moki"-Kindertheater, das "Narrenkastl" und die Gruppe "Petersil & Co"
- o ein Nachmittag mit Muckenstruntz und Bamschabl, Heinz Zuber, Stefanie, Bruno Thost, Kurt Votova u.v.a.
- o Sportaktionen: das Sportamt der Stadt Wien stellt Bäder, Sporthallen, Eislaufplätze und Schipisten zur Verfügung

Außerdem gibt es Kinderfilme, Schachkurse sowie Besuche in der Urania-Sternwarte und im Planetarium.

Und wer es auch in den Ferien ohne Schule nicht aushält, der kann in einer von 26 "Offenen Schulen" seine Vormittage verbringen und dort zeichnen, malen, turnen, basteln oder Zauberern und Clowns zuschauen, die zu Besuch kommen werden. Die Horte der Stadt Wien, die Horte der Wiener Kinderfreunde und die Horte der Caritas stehen für Besucher offen, ebenso das Bildungshaus Lainz. (Forts.) emw/sr

Semesterferien: Freizeitaktionen der Stadt Wien (3)

Utl.: Kreatives in den Jugendzentren

=++++

5 Wien, 21.1. (RK-LOKAL) Die Jugendzentren der Stadt Wien laden auch heuer wieder alle Kinder herzlichst ein, während der Semesterferien an dem laufenden Programmangebot teilzunehmen. 15 Jugendzentren bieten während der gesamten Ferienwoche jeden Nachmittag interessante Freizeitgestaltung. Da gibt es u. a. eine Kreativwerkstätte, ein Kindertheater-Workshop und eine Rätsel-Rallye durch die Siedlung. Feste werden gefeiert, eine Stadt wird gebaut, man kann werken, malen, fotografieren, Filme sehen und an Gesprächsrunden teilnehmen.

Am Freitag, dem 6. Februar können dann die Eltern die von ihren Kindern geschaffenen Werkstücke, Bilder beziehungsweise Theaterstücke sehen.

Das genaue Programm jedes einzelnen Jugendzentrums ist im Semesterferien-Prospekt der Stadt Wien abgedruckt. (Forts.) emw/gg

Semesterferien: Freizeitaktionen der Stadt Wien (4)

Utl.: Freizeitprogramm für Jugendliche

=++++

6 Wien, 21.1. (RK-LOKAL) Aber auch für Jugendliche hat die Stadt Wien ein reichhaltiges Semesterferienprogramm vorbereitet. Dieses Programm bietet im Rahmen des Wiener Ferienclubs, der auf Wunsch von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER auch heuer wieder ganzjährig geführt wird, in der Zeit vom 31. Jänner bis 8. Februar rund 50 Veranstaltungen in ganz Wien. Gschnasfeste, Konzerte, Disco-Dance und Disco-Schwimmen, ein "Abend magischer Illusionen", Schifahren, Literatur, Kino, Werken, Wandern und vieles andere steht auf dem Programm.

Außerdem haben 14 Jugendzentren täglich ab 18 Uhr für ihre Besucher ein spezielles Semesterferienprogramm vorbereitet. Besondere Glanzpunkte: eine "Pyjama- und Palatschinkenparty" im Jugendzentrum Meidling (Am Schöpfwerk) und ein "Besinnlicher Klavierabend" im Jugendzentrum Floridsdorf (Mautnervilla) mit "Melodien, die die Welt eroberten" und Candlelightstimmung. Schulklassen, Clubs oder Vereine, die während der Ferienwoche gern selbst einen Tag in einem Jugendzentrum gestalten wollen, können sich im Jugendzentrum Wien 5, Grünwaldgasse 4 und im Jugendzentrum Alsergrund, Marktgasse 35, anmelden. (Schluß) emw/gg

Einbruch ins Döblinger Hallenbad

Utl.: Großer Schaden bei kleiner Beute

=++++

7 Wien, 21.1. (RK-LOKAL) Aufgebrochene Türen, heruntergerissene Haartrockner und zerstörte Waagen: so präsentierte sich das Döblinger Hallenbad Mittwoch früh. Unbekannte Täter waren in der Nacht auf Mittwoch in dieses städtische Bad in der Geweygasse 6 eingebrochen. Die Hoffnung auf großen Erfolg dürfte sich für die Einbrecher allerdings nicht erfüllt haben: der Tressor bei der Kassa widerstand allen Versuchen, ihn aufzubrechen, lediglich die Münzautomaten bei den Haartrocknern und Personenwaagen konnten von den Tätern herausgerissen werden. Die Beute blieb damit - da diese Automaten regelmäßig geleert werden - gering, der Schaden allerdings beträgt rund 50.000 Schilling. Das Döblinger Hallenbad muß heute Mittwoch zumindest bis Mittag wegen Aufräumungsarbeiten gesperrt bleiben. (Schluß) hs/sr

"Der Kreis" im Historischen Museum

=++++

8 #Wien, 21.1. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt vom 22. Jänner bis 15. März 1981 die Sonderausstellung "Der Kreis" und dokumentiert damit die jahrzehntelange verdienstvolle Tätigkeit dieser Künstlergruppe. "Der Kreis" - 1946 von zehn Künstlern gegründet - sah seine vordringliche Aufgabe im Schaffen und Propagieren zeitgenössischer Kunst: neben einem wichtigen Beitrag zur Wiedererweckung der österreichischen Kunst nach den Jahren der Diktatur, den die Mitglieder der Vereinigung leisteten, waren sie auch ständig um die Aufklärung des Publikums bemüht. #

"Der Kreis" bestand bis 1980. Das reiche Spektrum der künstlerischen Aussagen wandelte sich entsprechend dem Wechsel der Mitglieder von traditionellen Stadtlandschaften und expressiven Menschendarstellungen über kubistische und abstrakte Neuformulierungen bis zu neuartigen realistischen Stellungnahmen zum Alltag. Das vehemente Nachholbedürfnis der österreichischen Kunst nach 1945 führte im Rahmen des "Kreises" zu vielfältigen Verflechtungen der vorhandenen künstlerischen Strömungen.

Die Geschichte des "Kreises" wird in einer Chronik dokumentiert, die aus Plakaten, Ausstellungskatalogen, Einladungskarten, Kritiken und Photographien besteht. Die künstlerische Tätigkeit der Mitglieder wird in 109 Arbeiten (Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Graphiken, Photographien und Bildhauer- und Textilarbeiten) von 61 Künstlern vorgestellt.

Die Ausstellung ist Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 19 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 9 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. Dreimal wöchentlich - Samstag 16 Uhr, Sonntag 11 Uhr, Donnerstag 16.30 Uhr - wird in der Ausstellung der TV-Film "Sonderfahrt" von Peter Dresseler und Franz Zadrazil gezeigt. (Schluß) gab/sr